

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	10	12	8	9	9	10 %

Div. 1932 zahlbar gegen Div.-Schein Nr. 47.

Eigene Garantiemittel der Ges. ult. 1932:
A.-K. 2 506 000, R.-F. 250 600, Sonderrücklage 550 000, Umstellungsreserve 200 000, Prämienreserve u. Ueberträge 42 415 623, Schadenreserve 2 086 255, Vortrag 59 709; zusammen 48 068 187 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 463 340 RM (davon Div. 300 600, Tant. 32 776, Beamten-Unterstütz.-Kasse 40 000, Vortrag 89 964 RM). — **1929:** Gewinn 290 760 RM (davon Div. 200 000, Tant. 15 000, Beamten-Unterstütz.-Kasse 10 000, Vortrag 65 760 RM). — **1930:** Gewinn 333 664 RM (davon Div. 225 000, Tant. 20 455, Beamten-Unterstütz.-Kasse 25 000, Vortrag 63 209 RM). — **1931:** Gewinn 351 114 RM (davon Div. 225 000, Tant. 21 136, Beamten-Unterstütz.-Kasse 30 000, Vortrag

74 977 RM). — **1932:** Gewinn einschl. Vortrag 514 936 RM (davon Div. 250 600, Tant. 24 627, Beamtenunterstütz.-Kasse 30 000, an Sonderrücklage 150 000, Vortrag 59 709 RM).

Aus dem Geschäftsbericht für 1932: Unsere Brutto-Prämieneinnahme fiel gegen das Vorjahr um 13 1/2 % und die Prämieneinnahme für eigene Rechnung um rund 9 %. Dieser Prämienrückgang ist auf die verschärfte Fortsetzung der Schrumpfung des Geschäfts infolge der Wirtschaftskrise zurückzuführen, die wir bereits in unserem vorjährigen Geschäftsbericht erwähnten. Nur der Neuzugang an Rückversicherungsverträgen hat einen noch stärkeren Rückgang des Gesamtgeschäfts verhindert. Der Verlauf der von uns betriebenen Rückversicherungszweige ist im ganzen trotz der schwierigen Wirtschaftslage, als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Friedrich Wilhelm Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Behrenstraße 58—61.

Vorstand: Gen.-Dir. Robert Gerling, Köln; Max Hildebrandt, M. Kühn, Berlin.

Prokuristen: W. Trautschold, W. Gerber, R. Krieger, A. Schönknecht, H. Le Hanne.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. H. R. von Langen, Köln; Baumeister Jos. Becker, Berlin; Komm.-Rat A. von Guillaume, Köln; Moritz Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, München; Komm.-Rat Adolf Lindgens, Köln; Günther Graf von Pfeil auf Kreisewitz; Clemens Graf von Schönborn-Wiesentheid, Bayrischzell.

Gegründet: 28./11. bzw. 5./12. 1865. Konz. vom 26./3. 1866. Firma bis 1913: Friedrich Wilhelm Preussische Lebens- u. Garantie-Versich.-Akt.-Ges. — Die Ges. gehört zum Gerling-Konzern, hat aber innerhalb des Konzerns völlige Selbständigkeit.

Zweck: a) Der unmittelbare und mittelbare Betrieb aller Arten der Lebensversicherung (einschl. Renten-, Invaliditäts-, Pensions- u. Sparversicherungen), der Unfall- und der Krankenversicher., u. zwar jeder dieser Versicher.-Zweige für sich allein oder zwei oder mehr in Verbindung miteinander betrieben werden; b) Verwaltung von Vereinen zu gegenseitiger Versicherung auf das Menschenleben für einen oder mehrere der unter a) bezeichneten Fälle; c) Verwaltung von Spareinlagen; d) Erteilung von Kaut.-Versicherungen, d. h. Bürgschaftsleistungen für Staatsbeamte, Militärpersonen, Kommunal- und Gesellschaftsbeamte, Kaufleute usw., überhaupt Personen, von denen die Bestellung einer Kaut. verlangt wird.

Grundbesitz: In Berlin: Behrenstr. 58, 59—61, Neue Ansbacher Str. 20 (wieder verkauft); in Breslau, Albrechtstr. 13, in Halle a. S., Meckelstr. 1, in Hannover, Georgstr. 27.

Versicherungsbestand am Ende des Geschäftsjahres:

	1931	1932
A. Neugeschäft		
Kapitalversicherung mit Jahresprämie		
Anzahl der Versicherungen	28 520	33 372
Versicherungssumme RM	127 984 233	139 115 172
Kapitalversicherung mit Monatsprämie		
Anzahl der Versicherungen	292 900	268 594
Versicherungssumme RM	190 925 514	156 442 143
B. Altgeschäft (Aufwertungsbestand der Vorkriegsversicherung, der sich infolge laufender Abwicklung dauernd vermind.)		
Anzahl der Versicherungen	1 814 799	1 656 214
Versicherungssumme RM	36 483 252	30 384 140
Gesamtgeschäft:		
Anzahl der Versicherungen	2 136 219	1 958 180
Versicherungssumme RM	355 392 999	325 941 460

Kapital: 6 000 000 RM in 4000 Nam.-Aktien zu 1500 RM mit 27,5 % Einzahl. Rest gedeckt durch Einzahl.-Verpflicht., deren Sicherheit der A.-R. zu prüfen hat. Einige Aktionäre haben ihre Aktien bereits voll eingez. (zus. 9000 RM), um welchen Betrag die Einzahl.-Verpflichtung von 4 350 000 RM sich also erniedrigt. Uebertragung der Aktien ist von der Genehmig. des A.-R. abhängig und kann ohne Angabe von Grün-

den verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so ist der A.-R. berechtigt, von den Erben Sicherheit u. evtl. Vollzahlung zu verlangen, wenn nach seinem Ermessen der nicht eingezahlte Teil der Akt. gefährdet ist.

Vorkriegskapital: 6 000 000 M.

Urspr. 3 000 000 M., erhöht 1901 um 3 000 000 M. — Laut G.-V. v. 21./11. 1924 Umstellung in voller Höhe, also auf 6 000 000 RM in 4000 Nam.-Akt. zu 1500 RM mit 25 % Einzahlung.

Großaktionär: Die Gerling-Konzern Rückversicherungs A.-G., Köln, besitzt nom. 5 766 000 RM Akt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 16./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Verzinsung etwaiger Vollzahlungen mit 4 % werden der Kap.-Rückl. die gesetzl. 5 % zugeführt, solange sie 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet. Von dem verbleibenden Reingewinn erhalten zunächst die Mitgl. des Vorstandes die ihnen vertraglich zukommende Tantieme, sodann die Aktionäre eine Div. von 4 % auf das eingezahlte A.-K. Von dem Rest wird die Tantieme gemäß § 17 für die Mitgl. des A.-R. berechnet u. abgesetzt, über deren Aufteilung sie selbst beschließen. Der verbleibende Teil des Reingewinns wird mit mindestens 90 % der Gewinnrücklage der mit Gewinnanteil Versicherten zugeführt, während der Rest zur Verteilung einer weiteren Div an die Aktionäre oder zur Bildung oder Stärkung weiterer Rücklagen nach Beschluß der G.-V. zu verwenden ist.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingez. A.-K. 4 341 000, Grundbesitz 4 586 649, Hyp. u. Grundschuldforderungen 58 821 622, Revenuarleihen 119 179, Schuldscheinforder. öffentl. Körperschaften 3 060 000, Wertpap. 2 590 018, Vorauszahl. u. Darlehen a. Versicher.-Scheine 3 900 219, Guthaben bei Bankhäusern und Sparkassen 3 974 633, do bei anderen Versicher.-Unternehm. 4 606, gestund. Prämien 2 019 712, rückständige Zs. u. Mieten 1 307 141, Außenstände bei Geschäftsstellen u. Vertretern 238 775, Kasse einschl. Postscheck 113 347, Inv. 248 867, sonst. Vermögen: 1. rückst. Prämien 771 895, 2. vorausgez. Prov. 120 862, 3. sonst. 150 389. — **Passiva:** A.-K. 6 000 000, gesetzl. Rückl. (§ 262 HGB., § 37 VAG.) 346 536, Prämien-Res. 58 606 538, Prämien-Ueberträge 2 444 505, Res. für schweb. Versicher.-Fälle 181 243, Gewinnrückl. für die Versicherten 8 956 364, Rückl. für Verwaltungskosten: für Abschlußkosten 177 583, für sonst. Verw.-Kosten 160 601, für Steuern u. öffentl. Abgaben 23 725, sonst. Res. u. Rückl.: nicht abgehob. Gewinnanteile der Versicherten 390 966, Res. für die Grundstücke der Ges. 121 072, Rückl. für Wiederinkraftsetz. von Versicher. 140 000, Rückl. für Pensionsbedürfn. 317 291, Res. f. Kriegausleihversicher. 38 761, Rückl. a. Hyp.-Prov. 401 982, Guth. anderer Versicher.-Unternehm. 2 412 689, sonst. Verbindlichkeiten: 1. gutgeschrieb. Gewinnanteile der Versicherten 1859, 2. angesammelte Zs.-Div. 137 667, 3. Guth. von Vertretern 36 227, 4. Zs.-Ueberträge 103 053, 5. Sonst. 1 272 702, Ueberschuß 4 099 293, Sa. 86 370 657 RM.